

Katechese des Guten Hirten



STILLE – HÖREN – STAUNEN

*Ein Weg für Kinder und Erwachsene,
Gott in Freude näher zu kommen*

*Gemeinsame Meditation zum Bericht
über die Auferstehung Jesu mit dem
Material „Das leere Grab“*



Katechese des Guten Hirten

Jesus sagte zu ihnen: Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn solchen wie ihnen gehört das Reich Gottes.

Mk 10,14

In Dankbarkeit für die Arbeit von Dr. Sofia Cavalletti und Gianna Gobbi:

ALS WIR BEGANNEN, DACHTEN WIR AN EINE KURZE ARBEIT ... ES WURDE JEDOCH ZU EINEM LEIDENSCHAFTLICHEN PROJEKT FÜR UNSER GANZES LEBEN, ZUSAMMEN MIT VIELEN ANDEREN MENSCHEN ... DAS WAR NICHT GEPLANT, SONDERN ES ENTFALTETE SICH TAG FÜR TAG ... DIE TREIBENDE KRAFT WAREN NICHT DIE ERWACHSENEN, SONDERN DIE KINDER.

Sofia Cavalletti



Inhalt

Einführung	6
Die Geschichte der Katechese	7
Methode	8
Das Kind	9
Was ist ein Atrium?	10
Treffen im Lauf des Jahres	11
Der Erwachsene im Atrium	12
Das Material	13
Themen aus Bibel und Liturgie	14
Das Atrium für Kinder von 3-6 Jahren – Stufe I	15
Das Atrium für Kinder von 6-9 Jahren – Stufe II	16
Das Atrium für Kinder ab 9 Jahren – Stufe III	17
Gebet	18
Wachsen im moralischen Leben	20
Ausbildung und Kurse für Erwachsene	21
Die Vereine	22

Einführung

WENN WIR DAS KIND IN SEINEM RELIGIÖSEN LEBEN
UNTERSTÜTZEN, ... ANTWORTEN WIR AUF SEINE STILLE
BITTE: HILF MIR, SELBST NÄHER ZU GOTT ZU KOMMEN.
DAS KIND EMPFINDET FREUDE AN DER BEGEGNUNG
MIT GOTT, DIE DIE ANTWORT AUF EIN TIEFES
BEDÜRFNIS SEINES WESENS IST.

Sofia Cavalletti

Gott und das Kind stehen in einer einzigartigen Beziehung zueinander und diese führt zum Wunsch, nahe bei Gott zu sein. Der Geist Gottes ist es, der diese Beziehung wachsen lässt. Erwachsene können diese Entwicklung unterstützen.

In der Katechese des Guten Hirten sind Kinder und Erwachsene gemeinsam auf dem Weg, Gottes Wort zu hören, ihm zu begegnen, staunend und in Freude immer mehr von Gott zu entdecken. Dies geschieht beim Hören von ausgewählten Bibelstellen und beim Betrachten von Elementen der Liturgie, sowie während der eigenen Arbeit mit dem dazugehörigen Material und in kleinen liturgischen Feiern.



Die Freude des Kindes über den Guten Hirten gab der Katechese den Namen

Die Geschichte der Katechese



Die Katechese ist mit der Pädagogik Maria Montessoris (1870-1954) eng verbunden, die das Kind mit seinem inneren Potential und seiner Würde in den Mittelpunkt stellt. Sie weist darauf hin, dass religiöse Bildung schon beginnt, bevor das Kind sprechen kann. Auf dieser Grundlage entwickelten Sofia Cavalletti (1917-2011), Wissenschaftlerin für Bibel und semitische Sprachen, und Gianna Gobbi (1919-2002), Montessori-Pädagogin, einen besonderen Weg für religiöse Arbeit mit Kindern, die 1954 begann. Unermüdlich beobachteten sie Kinder in wöchentlichen Treffen und machten sie mit den Botschaften der Bibel und der Liturgie vertraut. Die Themen und Materialien, die bei den Kindern tiefe Antworten und Freude auslösten, bilden den Kern der Katechese.

Inzwischen gibt es diese Arbeit in Pfarreien, Schulen, Kindergärten und in der Familie in mehr als 70 Ländern auf allen Kontinenten und in verschiedenen Konfessionen. Im deutschsprachigen Raum gibt es derzeit Atrien sowohl im katholischen als auch im evangelischen Bereich, zusätzlich gibt es verschiedene Initiativen angelehnt an die Katechese des Guten Hirten. Die Aufgabe, die Einheit der Arbeit und der Katecheten und Katechetinnen zu bewahren, übernimmt das internationale Consiglio der Katechese des Guten Hirten. Das Ziel dieses Gremiums ist es, den Dialog, die Weiterentwicklung und die gegenseitige Unterstützung zu fördern.



Methode

DIE BIBEL HAT IMMER DURCH ZEICHEN GESPROCHEN. DIE BIBEL BERICHTET DIE GESCHICHTE DES VOLKES GOTTES DURCH EREIGNISSE. ... ES GEHT DARUM, DIE GEGENWART UND HANDLUNGEN GOTTES IN IHNEN UND IN DER GANZEN GESCHICHTE WAHRZUNEHMEN. BIBEL UND LITURGIE SPRECHEN DIESELBE SPRACHE.

Sofia Cavalletti



Licht als Zeichen für eine verborgene Wirklichkeit

Kinder sind sehr offen für die Sprache der Zeichen und haben die Fähigkeit, die dahinter verborgene Wirklichkeit zu erahnen. Die Bedeutung kann nur allmählich verstanden werden. Die Methode der Zeichen eröffnet unendliche Horizonte, denn die Inhalte sind reicher als das Gefäß. Die Zeichen der Liturgie, die Gleichnisse und die Berichte von den Ereignissen im Leben Jesu sprechen die Kinder an. Sie sind fähig, das Geheimnis hinter der sichtbaren Wirklichkeit zu „sehen“.

Die Würde des Menschen ist in der Bibel grundgelegt. Die Vision Maria Montessoris teilt diese biblische Sichtweise, verankert sie in ihrer Pädagogik und formt die Haltung des Erwachsenen gegenüber dem Kind. Außerdem gibt eine vorbereitete Umgebung seinem religiösen Empfinden Raum. Das Kind erhält Impulse durch die Verkündigung eines Themas mit dazugehörigem Material. Die Meditation des Gehörten kann – manchmal direkt von Gott berührt – in seinem Inneren nachklingen.

Das Kind

Maria Montessori erkannte durch Beobachtung die elementaren Bedürfnisse der Kinder in ihren unterschiedlichen Entwicklungsperioden. In der Themenauswahl und im Material greift die Katechese des Guten Hirten diese tiefen Bedürfnisse in den verschiedenen Altersstufen auf. Deshalb sind Bibel, Liturgie und das Kind in der jeweiligen Altersstufe die drei Pfeiler der Katechese.



Schreiben ausgewählter Bibeltexte

Was ist ein Atrium?

Das Atrium ist ein vorbereiteter Raum für die Gemeinschaft von Kindern und Erwachsenen. Hier ist alles so gestaltet, dass es das Kind anspricht und etwas von Gott erzählt. Das Kind kann in seinem Rhythmus und auf seine eigene Weise die Verkündigung hören und sie vertiefen.



In der vorbereiteten Umgebung entsprechen die Einrichtung und die Materialien dem jeweiligen Alter von 3-6 Jahren (Stufe I), von 6-9 Jahren (Stufe II) und ab 9 Jahren (Stufe III). Der Raum ist mit großer Sorgfalt hergerichtet und gepflegt, alles ist für das Kind zugänglich. Die Materialien in offenen Regalen zu verschiedenen Themen laden zur eigenen Arbeit ein. Das Kind erfährt Halt und einen klaren Rahmen, gleichzeitig die Möglichkeit zum selbständigen Handeln.

Elemente der Atriumsarbeit wie zum Beispiel das leise Sprechen und Stilleübungen unterstützen Konzentration und Meditation. Das Kind kann in der ruhigen Arbeit mit dem Material die Gegenwart Gottes erahnen, manchmal entsteht ein leiser, innerer Dialog zwischen Gott und dem Kind.

Treffen im Lauf des Jahres

Die religiöse Erfahrung in der Gemeinschaft hilft, in die größere Glaubensgemeinschaft hineinzuwachsen. Das Atrium ist auch ein Ort des Gebets. Die eigenständige und konzentrierte Arbeit des Kindes kann zu Meditation, Gebet und Kontemplation werden.

Die wöchentlichen Treffen mit Kindern und den begleitenden Erwachsenen dauern eineinhalb bis zwei Stunden. Ein Erwachsener präsentiert für die ganze Gruppe ein Thema mit dem Bibeltext und dem dazugehörigen Material in einer Weise, die der Altersgruppe entspricht. Die ausgewählten Bibelstellen und Gebete aus der Liturgie konzentrieren sich auf das Wesentliche und orientieren sich am Kirchenjahr. In der darauffolgenden „Freiarbeitszeit“ wählt das Kind, mit welchem Material es sich beschäftigen möchte. Der Abschluss des Treffens ist mit der ganzen Gruppe in der Gebetsecke. Zu den großen Festen gibt es im Atrium kleine liturgische Feiern im langsamen Rhythmus der Kinder.

In der eigenen Arbeit geschieht das Wesentliche. Es gibt manchmal dichte Augenblicke, in denen es den Erwachsenen geschenkt ist mitzuerleben, wie das Kind von der Botschaft berührt wird, und es gibt Zeiten des geduldigen Wartens, bis solche Erfahrungen möglich werden.



*Gemeinsam nachdenken
über die Taufe*

Der Erwachsene im Atrium

DIE ERWACHSENEN TRETEN HINTER DER BOTSCHAFT ZURÜCK ..., UM DIE BOTSCHAFT UMSO MEHR INS LICHT ZU SETZEN.

Sofia Cavalletti

Die Erwachsenen sind mit dem Kind zusammen auf dem Weg, Gottes Wort und die christliche Botschaft immer tiefer zu hören und in der Beziehung mit Gott zu wachsen. Die Mitarbeiter begegnen dem Kind im Atrium mit Respekt vor seiner Würde. Sie stellen ihre Begabungen, ihre Erfahrung und ihre Zeit großzügig für die kleine Gemeinschaft zur Verfügung – sie besuchen Kurse und bereiten sich vor. Ihre Aufgabe ist es, die Umgebung und das Material herzurichten, die christliche Botschaft zu verkünden und die Kinder zu begleiten. Das Ergebnis übersteigt jedoch ihre eigene Arbeit, weil der einzige innere Meister Christus ist.

Die Aufgabe der Eltern und der Erwachsenen im Atrium ergänzen sich. Im Atrium weitet sich der Horizont durch die biblische und liturgische Verkündigung. Die Eltern können ihren Kindern, falls diese von sich aus von der Atriumstunde erzählen, aufmerksam zuhören. Manche Eltern greifen Erzählungen des Kindes oder auch alltägliche Ereignisse als Impuls für das Gebet auf und freuen sich daran, gemeinsam mit ihren Kindern Gottesdienste mitzufeiern.



*Gemeinsam staunend
über das winzige
Senfkorn*

Das Material

DAS IN DER KATECHESE VERWENDETE MATERIAL DIENT ... DER LEBENDIGEN BEGEGNUNG MIT EINER KONKRETEN PERSON. ... IM BEREICH DER KATECHESE IST DAS MATERIAL EINE HILFE FÜR DIE MEDITATION DES KINDES. ES BESTEHT AUS GEGENSTÄNDEN, DIE ... DIE VERKÜNDETE WIRKLICHKEIT 'MATERIE' WERDEN LASSEN UND SIE DAMIT BERÜHRBAR UND SICHTBAR MACHEN.

Gianna Gobbi

Das Material im Atrium hat eine enge Verbindung mit den biblischen und liturgischen Quellen. Es ist attraktiv, jedoch einfach gehalten und auf das Wesentliche des Themas beschränkt. Die „Armut“ des Materials hebt die Größe des Inhalts umso mehr heraus.

Das Material ermöglicht dem Erwachsenen das Kind zu unterstützen und gleichzeitig zurückhaltend zu sein.

Das Kind kann sich ohne direkte Hilfe des Erwachsenen eigenständig mit dem Thema beschäftigen und eigene Entdeckungen machen.

Die Katecheten und Katechetinnen stellen das Material aus Achtung vor der Botschaft und dem Kind so weit wie möglich selbst her. Dabei vertiefen sie für sich selbst die Inhalte. Im Laufe der Zeit kommt immer wieder ein Material dazu und das Atrium wächst.



*Sofia Cavalletti
beim Herstellen eines Materials*

Themen aus Bibel und Liturgie

DER ‚BUND‘ WIRD IM ATRIUM ÜBER DIE LITURGIE ALS AUCH ÜBER BIBLISCHE QUELLEN VERKÜNDET.

Sofia Cavalletti

Die Quellen der Katechese des Guten Hirten – und der jüdisch-christlichen Tradition – sind Bibel und Liturgie. Sie stellen die grundlegenden Inhalte bereit, um das religiöse Leben der Kinder zu nähren.

Die jüngsten Kinder in Stufe I berühren besonders die Gleichnisse vom Guten Hirten und vom Reich Gottes, ausgewählte Prophezeiungen und die Berichte über die Kindheit Jesu ... Die Nachdenklichkeit der älteren Kinder in Stufe II zeigt, wie das Wort Gottes zu ihnen spricht ... die Ereignisse um Ostern und Pfingsten, das Staunen über die unendlich lange Geschichte Gottes mit den Menschen ... Die Kinder in Stufe III begleiten Meditationen zu Schöpfung, Abraham und zu vielen weiteren Themen.

In der Liturgie wird der Bund Gottes mit den Menschen gelebt und gefeiert. Dem Geheimnis der Eucharistie, der Taufe und des Sakraments der Versöhnung begegnen die Kinder schrittweise und fokussiert auf je einen wesentlichen theologischen Inhalt. Bei den Älteren werden die einzelnen Elemente zusammengefügt, um tiefer in die unergründliche Bedeutung der verborgenen Wirklichkeit einzudringen.



Vertieft in die Arbeit mit dem Material zu den Sterndeutern

Das Atrium für Kinder von 3-6 Jahren Stufe I

DAS KIND, DAS FÜR DAS LEBEN ERWACHT, HAT OFFENSICHTLICH DAS BEDÜRFNIS, SICH IM LEBEN ORIENTIEREN ZU KÖNNEN ... IN IHM SCHLUMMERT EINE UNAUSGESPROCHENE, UMFASSENDE FRAGE: WAS IST DAS LEBEN? ... DAS KIND FINDET IN EINIGEN GLEICHNISSEN DES EVANGELIUMS AUF SEINE STUMMEN, AN UNS GERICHTETEN FRAGEN EINE ANTWORT IN EINER FÜR DAS KIND GEEIGNETEN FORM UND SPRACHE.

Sofia Cavalletti



Konzentriertes Arbeiten

Bereits die jüngsten Kinder sind offen für die tiefsten Geheimnisse unseres Glaubens. In der Stille und im ruhigen Arbeiten spüren sie Gott nach und erfreuen sich an seiner Nähe.

Die Kinder machen einfache Übungen mit Gegenständen aus dem Alltag und nehmen selbständig das jeweilige Material in die Hand. Oder sie beschäftigen sich mit Materialien zu Gleichnissen oder Ereignissen in der Bibel. Sie erspüren Gottes große Liebe und hören im Gleichnis vom Guten Hirten, dass dieser die Schafe einzeln beim Namen ruft. Gerne versammeln sie sich zum Schlusskreis in der Gebetsecke.

Das Atrium für Kinder von 6-9 Jahren Stufe II



*Die Gaben Gottes
in der Geschichte*

Erst mit etwa sechs Jahren bekommen Kinder eine Vorstellung von der Zeit und möchten sich in ihr orientieren. Im Atrium der Stufe II hören wir gemeinsam mit ihnen die Verkündigung von der Geschichte des Reiches Gottes – von der Schöpfung bis zu Jesus und weiter bis zu ihrer Vollendung, wenn Gott „alles in allem“ sein wird.

In diesem Alter wächst das moralische Interesse und es können tiefe Gespräche mit den Kindern entstehen. Ihre Zeichnungen sind Ausdruck ihrer Meditation. Themen der Stufe I werden erneut aufgegriffen und erweitert. Das Material ist nun komplexer und enthält viele Möglichkeiten, sich eigenständig mit einem Thema zu beschäftigen.

In dieser Altersstufe sind die Kinder eingeladen, sich im Atrium auf die Erstkommunion und auf das Sakrament der Versöhnung vorzubereiten und diese im Rahmen von Besinnungstagen zu feiern.

Das Atrium für Kinder ab 9 Jahren Stufe III

Denn wir sind Gottes Mitarbeiter.

1 Kor 3,9

Die Perspektive der älteren Kinder und Jugendlichen weitet sich: Was ist Gottes Plan in der Welt und der Geschichte? Wie kann ich am Reich Gottes, an dieser großen, unendlichen und wunderbaren Geschichte mitarbeiten?

Viele Materialien helfen, in das eigene Lesen der Bibel hineinzuwachsen. Das Kind schöpft aus dem reichen Schatz, der in den vorherigen Stufen sein Eigen geworden ist, und freut sich, wenn es Zusammenhänge erkennt. Wir denken jetzt konkret darüber nach – jede, jeder für sich – was die Botschaft in meinem persönlichen Leben bedeutet und welche Aufgaben mir anvertraut sind.

Persönliche Meditationen von Bibeltexten in der österlichen Bußzeit helfen in den Jahren nach der Erstkommunion in ein vertieftes und reifes Verständnis des eigenen Weges und des Sakraments der Versöhnung hineinzuwachsen.



Vertraut werden mit der Bibel

Gebet

BETEN BEDEUTET ZUERST HÖREN AUF GOTT,
UND ERST DANACH ANTWORT DES MENSCHEN.

Sofia Cavalletti



GEBET IST DAS HÖREN DES WORTES GOTTES;
ES IST EIN BESONDERER SCHLÜSSEL, DER DAS GEHEIMNIS
DER BEZIEHUNG ZWISCHEN GOTT UND SEINEM GESCHÖPF
ERÖFFNET. ES IST EIN SCHLÜSSEL, DER GOTT GEHÖRT ...

Gianna Gobbi

Gott ist der erste und wichtige Partner im Gebet, der immer wieder durch sein Wort und sein Handeln auf die Menschen zugeht. Daher ist alles, was im Atrium geschieht, bereits Gebet – die Verkündigung und die Arbeit mit dem Material; all dies ist Gottes Initiative uns gegenüber. Die Antwort des Kindes kann schon ein kleines Zeichen der Freude und des Staunens sein oder ein Innehalten in Stille, manchmal ein ausgesprochenes Wort oder vertieftes Arbeiten mit einem Thema – das Gebet des Kindes ist anders als das der Erwachsenen.

Alles, was Stille und ruhige Arbeit und die gesammelte Bewegung des Kindes unterstützt, und das Wort Gottes mit seiner besonderen Sprache bereiten den Boden für das Gebet. Die Gebetsecke mit Kerzen lädt ein, während der Freiarbeitszeit dort zu verweilen; das Kind kann sie selbst gestalten. Beim gemeinsamen Abschlussgebet können lange Intervalle der Stille die Antwort auf das Gehörte sein. In Stufe II & III bereiten Kinder gerne das Schlussgebet selbst vor und führen die kleine Gemeinschaft durch das Gebet.



Wachsen im moralischen Leben

DIE VERKÜNDIGUNG IST DIE SOLIDE BASIS, ...
BEZIEHUNG DAS ESSENTIELLE FUNDAMENT
FÜR MORALISCHES LEBEN.

Sofia Cavalletti

Die Arbeit im Atrium unterstützt das Wachsen der Beziehung zwischen Gott und dem Kind. Das Staunen über die Liebe Gottes, wie sie der Gute Hirte zeigt, wenn er das verlorene Schaf solange sucht, bis er es wiederfindet – diese Liebe erfüllt ein tiefes Grundbedürfnis im Kind. Das moralische Leben des älteren Kindes baut darauf auf. Dies ist eine indirekte moralische Vorbereitung.

JE TIEFER UND FREUDIGER DIE RELIGIÖSE ERFAHRUNG
FÜR DAS JÜNGERE KIND IST, DESTO BEREITWILLIGER,
EIGENSTÄNDIGER UND EHRLICHER WIRD DIE
MORALISCHE ANTWORT DES ÄLTEREN KINDES SEIN.

Sofia Cavalletti

Die Gleichnisse und die Leitgedanken Jesu für unser Verhalten sind zuerst Verkündigung, wie Gott ist: Er hat die Menschen so wunderbar erschaffen, dass sie in der Lage sind gemäß seiner Botschaft der Liebe zu leben – wie schön wäre dann die Welt, wenn alle das tun ...

Erst in Stufe III sind wir persönlich eingeladen, dieses Ideal in innerer Freiheit mit unserem eigenen Leben in Verbindung zu bringen und zu vergleichen.



Ausbildung und Kurse für Erwachsene



Eltern, interessierte Erwachsene, Priester, Seelsorger/innen, Erzieher/innen und Lehrer/innen fühlen sich von den Kursen der Katechese des Guten Hirten angesprochen, die intensiv und arbeitsreich sind, gleichzeitig etwas vom Charakter von Exerzitien haben. Die Kurse können zur Bereicherung des eigenen Glaubens und/oder zur Vorbereitung auf die Arbeit mit Kindern besucht werden.

Die Kurse, die die Vereine der Katechese des Guten Hirten anbieten – auch auf Einladung durch eine lokale Initiative – werden in drei Altersstufen gehalten:

Stufe I: 3-6 jährige | Stufe II: 6-9 jährige | Stufe III: ab 9 Jahren

Die Kurse beginnen mit der Stufe I und bauen aufeinander auf. Die Inhalte von Stufe I eignen sich geringfügig angepasst auch für ältere Kinder, wenn diese nicht in einem Atrium Stufe I waren. Praxistage mit Materialherstellung mit Bausätzen, Werkzeug, Anleitung und Zeit für Fragen kommen dazu.

Die Vereine

Die vertrauensvolle Beziehung zwischen Gott und dem Kind zu unterstützen und die Verbreitung der Katechese des Guten Hirten nach Sofia Cavalletti und Gianna Gobbi auf Grundlage der Montessori-Pädagogik zu fördern ist das Anliegen der Vereine in Deutschland und Österreich.

Sie informieren über die Katechese, führen Kurse durch, unterstützen Katechet/innen in der Arbeit im Atrium und arbeiten an der Übersetzung des Materials sowie der Grundlagenliteratur. Katechese des Guten Hirten e.V. Deutschland stellt für Kursteilnehmer/innen Bausätze für Holzmaterial und eine umfangreiche Webseite als Hilfe zur Materialherstellung zur Verfügung. Die Arbeit der Vereine beruht auf ehrenamtlicher Arbeit, Mitgliedsbeiträgen und Spenden.

Die Vereine der Katechese des Guten Hirten sind durch das internationale Consiglio weltweit miteinander verbunden und vernetzt.



Materialherstellung im Kurs

Impressum

© 2025 Katechese des Guten Hirten e.V. Deutschland, www.katechesedesgutenhirten.de
Katechese des Guten Hirten Österreich, www.katechesedesgutenhirten.at

Herausgeber: Katechese des Guten Hirten e.V. Deutschland

Email: info@katechesedesgutenhirten.de

Zusammenstellung Márta Guóth-Gumberger, Anke Heinz, Deborah Presser-Velder, Maria Solf, Barbara Terwesten, Thomas Terwesten, Rita Wiedmann

& Text: Benedikta Schorlemer

Gestaltung: Birgit Wagner, Norli Witt-Döring

Fotos: Márta Guóth-Gumberger, Verena Peter, Deborah Presser-Velder, Barbara Terwesten, Gabriel Terwesten, Lidia Trauttmansdorff,

Pharma-Druck Hartmann, Oberursel

Druck: IBAN DE24 7509 0300 0002 2463 09, SWIFT/BIC GENODEF1M05
LIGA BANK EG



Quellen

Sofia Cavalletti. *Way of Holy Joy – Selected Writings of Sofia Cavalletti*. Catechesis of the Good Shepherd Publications, Chicago, 2011, S.30,45,48,50,56, eigene Übersetzung (Zitate auf S.3,8,12,14,20)

Sofia Cavalletti. *Das religiöse Potential des Kindes. Religiöse Erziehung im Rahmen der Montessori-Pädagogik*. Verein Katechese des Guten Hirten – Religiöse Erziehung des Kindes nach der Montessori-Pädagogik, Wien, 2014, S.45,48,144,173 (Zitate auf S.6,24,18,20)

Gianna Gobbi. *Mit Kindern Gottes Wort hören. Montessori-Pädagogik in der Katechese des Guten Hirten*. Katechese des Guten Hirten e.V. Deutschland (in Vorbereitung), S.36,87 (Zitate auf S.13,18)

Sofia Cavalletti. *Das religiöse Potential des Kindes zwischen 6 und 12 Jahren. Beschreibung einer Erfahrung*. Katechese des Guten Hirten e.V. Deutschland (in Vorbereitung), Kapitel 1 (Zitat auf S.15)

WENN WIR DEM KIND HELFEN WOLLEN, GOTT NÄHER ZU
KOMMEN, SOLLTEN WIR ... VERSUCHEN, UNS DEM
WESENTLICHEN KERN DER DINGE ZU NÄHERN.

Sofia Cavalletti



Gott wird „alles in allem“.

1 Kor 15,28

